This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3433 06827618 1

Sonntags-Schul-

Gebet-Buch

für

Verſchiedene Zeiten

und

Allerlei Umſtände.

Eine freie Ueberſetzung aus dem Engliſchen.

Mit einem

Anhange von Feſt-Gebeten.

Von

Samuel K. Brobſt,

Herausgeber des „Jugend-Freundes" und anderer deutſchen Schriften,

in

Allentown, Pa.

Philadelphia: J. Kohler, No. 202 Nord Vierte Straß

1862.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
832928
ASTOR LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1918 L

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die erste Auflage dieses Sonntagsschul-Gebetbuches erschien schon im Jahre 1847 und ist seitdem in sehr viele Sonntagsschulen eingeführt worden.

Da mit der immer zunehmenden Vermehrung deutscher Sonntagsschulen in allen Theilen dieses Landes auch die Nachfrage nach deutschen Schulbüchern sich stets vermehrt, und da die erste Auflage dieses Buches schon vor einigen Jahren vergriffen war, so habe ich dasselbe nochmals durchgesehen und hie und da ein wenig verbessert und eine Stereotype-Ausgabe veranstaltet, so daß in Zukunft alle Bestellungen besorgt werden können.

Dieses Gebetbuch ist nicht nur für die Superintendenten (Oberaufseher) und Lehrer in Sonntagsschulen, sondern auch für die größern Schüler, die lesen können, bestimmt, und es wäre gut, wenn beim Beten, wo möglich, jeder Schüler eines in Händen hätte, um nachzusehen; denn „wo das Aug etwas hat, hört das Ohr mehr, merkt der Kopf besser und erhebt sich das Herz leichter." Eine bedeutende Anzahl der Gebete in diesem Buche eignen sich ebensowohl für das Haus, den Familienkreis, als für die Schule, und weil *Schule und Haus*, Eltern und Kinder immer in *Geiste und* Leben mit einander verbunden

ſollten, ſo thut es noth, daß man die Schulbü
zu Hausbüchern macht, damit die Kinder zu H
für die Schule vorbereitet werden, und wieder
die Schule auf das Haus zurück wirke.

Die Gebete in dieſem Buche ſind alle kurz, t
gemeinſchaftliche Gebete, beſonders wenn Kin
mitbeten, immer ſein ſollten. Wo man es
ſchicklich erachtet, kann man ja auch leicht z
oder drei Gebete miteinander verbinden u
nacheinander ſprechen.

Während des Gebetes ſollte Alles recht ru
und ſtille in der Schule ſein, damit die Anda
nicht geſtört und die Aufmerkſamkeit nicht zerſtr
werde. Derjenige, welcher vorbetet, ſollte ni
nur herzlich, ſondern auch langſam und de
lich ſprechen, ſo daß Alle in der Stille mi
und nachbeten können.

Gut iſt es auch, wenn man die Kinder fri
daran gewöhnt, beim Beten eine ehrerbietige u
tende Stellung einzunehmen — die Hände
falten und ihre Gedanken ganz auf Gott
richten.

So möge denn der liebe Heiland, der göttli
Kinderfreund, in Zukunft, wie bisher, Sein
Segen zum Gebrauche dieſes Werkchens verleih
und dadurch die Herzen vieler Kleinen u
Großen zu Sich ziehen.

S. K. Brobſt.

Allentown, Pa, im Juni 1862.

Inhalts-Verzeichniß.

Capitel.		Seite.
1.	Gebete am Sonntag Morgen, . .	7
2.	" beim Anfang des Unterrichtes, .	17
3.	" " Schluß des " .	24
4.	" vor dem Gottesdienste in der Kirche,	30
5.	" am Sonntag Abend, . . .	36
6.	Bei besondern Gelegenheiten.	
a	Bei der Gründung einer Schule, . .	43
b	" der Entlassung eines guten Schülers,	44
c	" der Ausschließung eines Schülers, .	46
d	" der Krankheit eines Lehrers oder Schülers, ...	49
e	" der Genesung eines Lehrers oder Schülers, ...	54
f	" dem Tode eines Lehrers oder Schülers,	55
g	Für die Eltern, ...	59
7.	Kurze Fürbitten, die irgend einem der andern Gebete beigefügt werden können,	62
a	Für den Prediger, ...	62
b	Bei dem Tode eines Vaters, . . .	63
c	" " einer Mutter, . . .	64
8.	Gebete bei den Versammlungen der Lehrer,	65
	Das Gebet des Herrn, . . .	72

Anhang.

Capitel. Se

1. Kirchliche Feste.

a Gebet auf Weihnachten oder Christtag, .
b " Charfreitag, ...
c " Ostern, ...
d " Himmelfahrtstag, . . .
e " Pfingstfest, ...

2. Bürgerliche Feste.

a Gebet auf den ersten Sonntag im Jahr, .
b " vierten Juli, . . .
c " am Dank- und Bettag, . .
d " auf den letzten Sonntag im Jahr,

Das erste Capitel.

Gebete am Sonntag Morgen.

1.

Gnädiger Gott, wir danken Dir, daß Du unser Leben und Gesundheit bis auf diesen Sonntag erhalten hast. Gieb, daß wir die Kräfte, die wir in dieser Morgenstunde durch Dich genießen, zu Deiner Ehre und zu unserem Heil anwenden. Möchte doch unsere Jugendzeit ganz Dir gewidmet sein, denn Du bist unser Gott und alle Segnungen kommen von Dir. Mache uns willig, am Morgen unseres Lebens in Deinen Dienst zu treten, und auch in demselben zu verharren bis an unser Ende. Laß uns Dein sein in der Zeit, und Dein sein in der Ewigkeit. Amen.

2.

Herr unser Gott, wir danken Dir, daß Du den Sonntag für uns bestimmt hast

an welchem wir von unſerer Arbeit a
ruhen und Dich anbeten können. Gi
daß wir dieſen Tag in Deiner Furcht
fangen und vollenden.

Möchten wir den Sabbath heilig halt
weil Du ihn ſelbſt geheiliget haſt. W
danken Dir, daß wir am Sonntag in
Schule gehen und viel Gutes lernen könn
Segne den Unterricht, den wir heute e
pfangen werden, und laß Dein Wort
in unſere Herzen dringen. Laß uns in f
her Jugend weiſe werden zur Seligk
durch Jeſum Chriſtum. Amen.

3.

Gelobt ſei Gott, der Vater unſeres He
Jeſu Chriſti, der uns nach ſeiner groß
Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu ei
lebendigen Hoffnung, durch die Auferſ
hung Jeſu Chriſti von den Todten. W
danken Dir, daß unſer Heiland, der
uns den Tod gelitten hat, am Morg
dieſes heiligen Tages aus dem Grabe a
erſtanden iſt und dadurch das Werk
Erlöſung vollendet hat. Seine Liebe
uns war und iſt noch unbegreiflich gr

Auf ewig wären wir verloren gewesen, wenn Christus nicht für uns gestorben und wieder auferstanden wäre. Wir begrüßen diesen heiligen Morgen mit Loben und Danken. Wir freuen uns, daß Du auf das Gebet der Kinder gerne höreſt, und aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge Lob zugerichtet haſt. Das Rühmen aber ſei ferne von uns, denn nur allein von dem Kreuze unſeres Herrn Jeſu Chriſti. Ihm, der uns geliebet hat, und gewaſchen von den Sünden mit Seinem Blute, demſelbigen ſei Ehre und Gewalt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4.

Herr hilf uns, daß wir dieſen Tag mit Wachſamkeit und Gebet anfangen. O Gott, wenn wir bedenken, wie viele Sonntage wir ſchon verſchwendet und nicht recht angewendet haben, ſo müſſen wir uns ſchämen vor Dir. Du, Herr, biſt gerecht, aber wir haben uns verſündiget. Wir bitten Dich nun, Du wolleſt uns alle unſere Sünden *verzeihen, und* beſonders diejenigen, welche

wir am heiligen Sonntage begangen haben Es thut uns von Herzen leid, daß wir in vergangenen Tagen Dir so ungehorsam ge wesen sind, und wir flehen Dich an, Du wollest uns beistehen im Wachen und Be ten, damit wir nicht wieder in Versuchung fallen. Nur wenn Du uns bei der Hand führest, sind wir sicher. Laß dies ein ge segneter Tag für uns sein. Erhöre unser Gebet um Jesu willen, der zur Rechten Gottes erhöhet ist. Amen.

5.

Du weißt alle Dinge, o Herr. Es ist Dir bekannt, daß Kindheit und Jugend eitel sind, und daß dem Knaben Thorheit in Herzen steckt. Sei uns gnädig und gedenke nicht der Sünden unserer Jugend. Durch Deine Gnade bewahre uns vor Trägheit und Leichtsinn, und laß uns nüchtern und zu allem Guten geschickt sein. Gieb doch daß wir recht oft an Jesum Christum und an die Seligkeit denken, die Er für uns bereitet hat. Unsere Gedanken sind noch so oft an *das Irdische, auf* die Lustbarkeiten der

elt gerichtet. Lieber Heiland, ziehe un-
e Herzen und Sinnen hinauf zu Dir.
einige uns von aller Untugend, und laß
is diesen Tag in Deiner Furcht zubringen.
id so wie wir zunehmen an Jahren, gieb,
ß wir auch zunehmen an Weisheit und
nade bei Dir, o Gott, und bei den Men-
en. Amen.

6.

Wir loben und preisen Dich, unsern
mmlischen Vater, für den Schutz und Se-
n der vergangenen Woche. Auch die
uhe und den süßen Schlaf, der in ver-
ngener Nacht uns zu Theil geworden ist,
ben wir Dir zu verdanken. Du hast
einen heiligen Engeln befohlen, uns zu
hüten, so daß uns auch im Schlaf kein
bel nahe gekommen ist. Dein Auge, o
ott, schläft und schlummert nicht, sondern
den Augenblick siehest Du auf uns und
ueſt uns Gutes. Als wir in der soeben
rflossenen Nacht ungestört und in Frieden
liefen, haben vielleicht andere Kinder
oße Schmerzen leiden müssen. Manche
me Leute haben nichts auf Erden, wo sie

ihr Haupt niederlegen können. Wir dan-
ken Dir für die Häuser, worin wir wohnen
und für die Betten, worauf wir des Nachts
schlafen. Ach, wie sollen oder können wir
dem Herrn vergelten alle Seine Wohlthaten, die Er an uns thut? Nimm hin den
Dank unserer Herzen für Deine Güte.
Möchte doch dieselbe uns zur Buße leiten,
und uns willig machen, nach Deinen Geboten zu wandeln. Amen.

7

Wir danken Dir, gnädiger Gott, daß
Du uns sicher durch die vergangene Woche
geführet und wieder einen Sonntag Morgen hast erleben lassen. Wir danken Dir
für die Barmherzigkeit, welche Du uns in
der vergangenen Woche erzeiget hast. Unser Leben und Gesundheit hast Du erhalten
und uns Nahrung und Kleider geschenkt.
Vor vielen Uebeln, die über Andere gekommen sind, hast Du uns beschützet und bewahret. Viele, die am letzten Sonntag
noch so frisch und gesund waren, wie wir
jetzt sind, liegen nun auf dem Krankenbette

und Manche hat der Tod schon aus der Zeit in die Ewigkeit genommen. Uns aber hast Du gnädiglich verschonet, und Zeit und Gelegenheit zur Besserung gegeben. Möchte doch Deine Barmherzigkeit uns bewegen, Dich von Herzen zu lieben, und unsere Jugendzeit in Deiner Furcht zu vollbringen. Gieb, daß wir viel guten Saamen ausstreuen, der Früchte bringe für das ewige Leben. Erhöre uns um Jesu willen. Amen.

8.

Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr unser Gott, wie sollen wir arme sündliche Creaturen vor Dir erscheinen? Gelobet sei Dein Name; durch Jesum Christum können wir zu Dir kommen. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Auf Ihn vertrauend, können wir getrost zu dem Gott uns nahen, Der von Engeln und Erzengeln verehret wird. Wir preisen Dich für die Güte und Langmuth, die uns durch unser ganzes Leben, bis auf diesen Sonntag Morgen zu Theil geworden ist. Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die wir durch

gelebt haben, so müssen wir ausrufen: D[illegible] Herr, bist gerecht, aber wir müssen u[illegible] schämen wegen unserer Missethaten! Got[illegible] sei uns armen Sündern gnädig. Herr, hilf uns, oder wir verderben. Wollen wir unsere Sünden zählen, so finden wir ihre Zahl größer als die des Sandes am Meer. Oft haben wir Dich vergessen und die köstliche Zeit verschwendet. Selbst in unserem Gebet waren wir öfters so gleichgültig. Du hast unsere gottlosen Gedanken gesehen, und unsere Eitelkeit in Worten gehöret. Herr, vergieb uns alle unsere Sünden und gedenke nicht der Uebertretungen unserer Jugend, sondern verzeihe uns und mache uns rein durch das Blut Jesu Christi. Amen.

9.

Herr, Du bist der Schöpfer und Versorger aller Menschenkinder. Du hast auch unsern Odem bewahret und unser Leben wieder eine Woche hindurch verschonet. Segne den Unterricht, der heute ertheilt *werden soll*, an unsern Herzen, damit wir *durch denselben* wachsen und zunehmen im

Erkenntniß Deines heiligen Wortes. Verzeihe uns, wir flehen Dich darum, alle unſere Uebertretungen Deiner heiligen Gebote und mache uns durch den Glauben an Jeſum Chriſtum, weiſe zur Seligkeit. Belohne die lieben Lehrer, die uns Sonntags unterrichten, in dieſer Welt mit Deiner Erkenntniß, und im Tode nimm Du ſie zu Dir in das ewige Leben. Laß ſie immer bedenken, daß die, welche hier reichlich ſäen auch dereinſt reichlich ernten werden. Segne unſere Sonntagsſchule wie ſie es bedarf. Vermehre die Zahl der Schüler und den Eifer derer die ſchon beiwohnen. Und wenn wir in dieſer Welt nicht mehr in die Schule gehen können, dann nimm uns alle hinauf in die höhere Schule des Himmels, wo wir Dich ſchauen können von Angeſicht zu Angeſicht. Amen.

10.

Unſer Vater im Himmel, Du haſt uns befohlen, den Sonntag heilig zu halten. Schenke uns nun Deine Gnade, damit wir dieſes Gebot recht erfüllen können. Gieb daß wir dieſen Tag nicht mit irdiſchen E

schäften, Weltsorgen oder Müßiggang z
bringen, sondern laß uns an diesem T
singen und beten, Dein Wort lesen und d
Predigt desselben anhören, die Kranken b
suchen und die Traurigen trösten. Sen
Deinen Geist in unsere Herzen, damit n
recht ernstlich und aufrichtig vor Dir bete
Bewahre uns vor bösen Gedanken und v
Zerstreuung während der Betrachtung u
Anhörung Deines Wortes. Erfülle unse
Herzen mit Liebe zu Dir und zu allem G
ten. Laß uns immer froh sein wenn d
Sonntag Morgen kommt und wir in d
Schule gehen können. Und wenn wir d
letzten Sonntag hier auf Erden durchle
haben, so nimm uns, gnädiger Vater, u
Deines Sohnes willen, auf in Dein himm
lisches Reich, wo wir Dich ewig loben u
preisen können. Amen.

Das zweite Capitel.

Gebete beim Anfang des Unterrichtes.

1.

Wir danken Dir, himmlischer Vater, daß wir uns wieder hier haben versammeln können. Gieb, daß wir jedesmal beim Anfang des Unterrichts hinauf blicken zu Dir um Hülfe und Beistand, denn ohne Dich ist unser Lehren und Lernen umsonst. Sei nun in dieser Stunde mit Deinem Geiste in unserer Mitte. Segne den Unterricht an unser aller Herzen. Erleuchte unsern Verstand, und lehre uns Dein Wort recht verstehen. Laß beide, Lehrer und Schüler, Deiner verheißenen Segnungen theilhaftig werden, auf daß sich miteinander freuen, der da säet und der da schneidet. Wir harren auf Gott, denn Er ist unsere Hoffnung. Zeige Deinen Knechten Deine Werke, o Herr, und Deine Ehre ihren Kindern. Und der Herr, unser Gott, sei uns

freundlich, und fördere das Werk unser Hände, ja das Werk unserer Hände wol Er fördern. Amen.

2.

Gnädiger Gott, von Dir kommt alle Gute, Du allein wirkest in den Menschen beides, das Wollen und das Vollbringen Wir danken Dir, daß Du es Deinen Freunden in's Herz gegeben hast, diese Schule zu gründen, und Lehrer und Schüler die Gelegenheit haben, an diesen Ort zu kommen wo man pflegt zu beten. Wir danken Dir daß wir nicht ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt sind. Dir sagen wir Lob und Dank, daß Du uns in einem Lande hast geboren werden lassen, wo das Licht des Evangeliums leuchtet. Wie viele unserer Mitmenschen genießen den Unterricht aus Deinem theuern Worte nicht, und haben keinen Sonntag, keine Bibel und keine Schule Gieb, daß wir unsere Vorrechte recht benutzen. Laß dieselben im Gerichte nicht gegen uns zeugen, sondern laß uns als getreue *Haushälter der* mancherlei Gaben Gottes

erfunden werden. Verleihe uns Deine Gnade, und erhalte uns demüthig, denn es iſt weder der da pflanzet noch der da begießet etwas, ſondern Gott, der das Gedeihen giebt. Ihm, dem allein Weiſen, ſei Ehre durch Jeſum Chriſtum, hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit. Amen.

3.

Barmherziger Gott, Du haſt uns in Deinem Worte eingeladen, Dein Antlitz zu ſuchen und unſer Anliegen vor Dich zu bringen. Erhöre nun unſer Gebet und neige Deine Ohren zu unſerem Flehen. Sei uns gnädig um Deiner Wahrheit und Gerechtigkeit willen. Gehe nicht in's Gericht mit uns, denn vor Dir iſt kein Sterblicher gerecht. Sende uns den Geiſt der Gnade und des Gebets, damit wir unſere Sünden bereuen und Dich um Vergebung bitten. Gieb, daß wir beten ohne Unterlaß, täglich vor Dich kommen mit Fürbitten und Dankſagung für alle Menſchen. Da wir eben im Begriff ſind, den Unterricht *aus* Deinem Worte zu beginnen, ſo bitten

wir Dich um Deinen Beistand. Laß dieses eine gesegnete Stunde für uns sein. Schenke uns den Frieden, der da ist über alle Vernunft, und bewahre unsere Herzen und Sinne, in Christo Jesu, zum ewigen Leben. Amen.

4.

Zu Dir, Vater im Himmel, erheben wir unsere Herzen in dieser Stunde. Wir sind nicht werth daß Du uns erhören solltest, denn wir sind nur Staub und Asche, aber im Namen Jesu hast Du verheißen uns zu erhören. Siehe nun in Gnaden auf uns herab und laß Dein Antlitz auf uns leuchten, strafe uns nicht wie wir es verdient haben, sondern laß uns Gnade für Recht ergehen. Tilge unsere Missethaten und reinige uns von unsern Sünden. Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz und gieb uns einen neuen gewissen Geist, verwirf uns nicht vor Deinem Angesichte und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns. Thue unsere Lippen auf und laß uns Deinen Ruhm verkündigen. Die Opfer, welche Dir, o Gott, *wohlgefallen*, sind ein geängsteter Geist;

ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten. Wir erkennen unsere Schwachheit und fühlen, daß wir Deiner Hülfe bedürftig sind. Gieb einem jeden unter uns was ihm am meisten nöthig ist, und besonders den Glauben, der uns selig machen kann, durch Christum. Amen.

5.

Allwissender Gott, der Du die Herzen und Nieren der Menschen prüfest, wie sollen wir arme Sünder vor Dir erscheinen! Wir sündigen täglich so viel mit Gedanken, Worten und Werken. Reinige unsere Herzen und Gedanken durch Deinen heiligen Geist. Wasche uns in dem Blute, welches von allen Sünden reiniget. Gieb, daß wir heute nicht mehr an die Sorgen und Arbeit der vergangenen Woche denken, sondern erfülle unsere Herzen mit himmlischen Gedanken. Bewahre uns vor sündlichen Einfällen und Begierden. Wirke auf die Herzen der Jugend, damit sie frühe an ihren Schöpfer gedenke und sich zu ihrem Gott bekehre. *Laß sie bedenken*, daß sie durch das theur

Blut Jesu Christi erkauft worden ist. Stehe uns bei, nach Deinem Worte zu wandeln. Segne auch den Unterricht, der jetzt ertheilt werden soll, und laß uns durch denselben erbauet werden. Amen.

6.

Gott, unser himmlischer Vater, wir danken Dir, daß Du uns in diese schöne Welt gesetzet hast. Wir preisen Dich für alles Gute, auch für die Bäume und die mancherlei Früchte des Feldes, welche Du für die Menschen wachsen lässest. Lob und Dank sei Dir auch dafür gesagt, daß Du uns mit Deinem Schutze begleitet hast bis auf diesen Tag. Mögen wir doch Deine Liebe zu uns recht einsehen und darüber nachdenken lernen. Wir danken Dir auch, daß Du unsere Lehrer willig gemacht hast, uns in der Furcht Gottes zu unterweisen und uns frühe zu der Erkenntniß Jesu Christi zu führen. Mache unsere Herzen willig, in Deinem Worte zu forschen und den Unterricht aus demselben mit Liebe und *Aufmerksamkeit* anzuhören. Rüste uns aus

mit Deines Geiſtes Kraft, und laß uns der Welt zeigen, daß wir nicht allein Hörer, ſondern auch Thäter Deines Wortes ſind Schenke uns aber vor allen Dingen den ſeligmachenden Glauben an Jeſum Chriſtum, Deinen Sohn. Amen.

7.

Leite und führe uns, o Herr, in all' unſerem Thun und Laſſen, und ſchenke uns Deinen gnädigen Beiſtand, damit wir Alles mit Dir anfangen und mit Dir vollenden können. — Verleihe uns Muth, das Gute hier auf Erden zu befördern und Deinen Namen zu verherrlichen. Laß uns alle wirken ſo lange es Tag iſt, denn es kommt die Nacht wo Niemand wirken kann. Gieb, daß wir immer ſo leben auf Erden, wie wir dereinſt auf dem Krankenbette oder in der Todesſtunde wünſchen werden gelebt zu haben. Amen.

Das dritte Capitel.

Gebete beim Schluß des Unterrichtes.

1

Gnädiger Gott, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß wir uns hier haben versammeln können. Möchte nun Dein Wort, welches wir hier gehört haben, tief in unsere Herzen gedrungen sein, und friedsame Früchte der Gerechtigkeit hervorbringen. Vergieb uns Alles was Du in dieser Stunde bei uns gesehen hast, das nicht recht war. Wir fehlen alle mannigfaltig; verzeihe uns auch die verborgenen Fehler. Laß uns die übrigen Stunden dieses Tages in Deiner Furcht zubringen. Stehe uns bei, das im Gedächtniß zu behalten, was wir hier gelernet haben. Gieb, daß wir unser Licht in der Welt leuchten lassen, damit die Menschen unsere guten Werke sehen und den Vater im Himmel preisen. Dein *Lehre laß triefen* wie der Regen, und Dein

Rede fließen wie der Thau, wie der Regen auf das Gras, und wie die Tropfen auf das Kraut. Laß uns täglich zunehmen in der Erkenntniß Gottes unseres Heilandes. Ihm sei Lob und Dank gesagt in Zeit und Ewigkeit. Amen.

A. Nr. 2.

Herr, wir bedürfen den Beistand Deines heiligen Geistes beim Beschlusse der Unterrichtsstunden, damit wir die guten Lehren nicht vergessen. Ohne Deinen Segen kann der hier ausgestreute Saamen keine Früchte hervorbringen. O Gott, wenn wir bedenken, wie viele Stunden wir schon im Unterricht gewesen sind, so finden wir Ursache über uns selbst zu klagen und zu weinen. Wie viel weiter könnten wir schon in Deiner Erkenntniß sein, als wir sind! Gehe nicht mit uns in's Gericht, sondern verzeihe uns unsere Nachlässigkeit und unsern Unglauben. Du kennst unsere Schwachheit, und weißt wie der Satan und böse Menschen uns verführen wollen, deshalb stehe *Du uns zur* Seite und laß uns in der

Verſuchung nicht untergehen. Begleite uns von dieſem Orte mit Deinem Segen, und ſei uns zu jederzeit nahe, um Deiner Liebe willen. Amen.

3.

Gott, der Du die Herzen der Menſchenkinder erforſcheſt, laß die Verdammniß, welche unſer Heiland über Andere ausgeſprochen hat, nicht über uns kommen: „dies Volk nahet ſich zu mir mit dem Munde und ehret mich mit den Lippen, aber ihre Herzen ſind ferne von mir.“ Nur die Menſchen ſehen auf das was in die Augen fällt, auf den äußerlichen Schein; Du aber ſieheſt auf die Gedanken und Sinnen des Herzens. Da wir nun im Begriffe ſind, dieſe Stätte zu verlaſſen, ſo gieb, daß wir an die Rechenſchaft denken, welche wir a jenem großen Tage von allem was wir g höret und gelernet haben, ablegen müſſe Laß uns bemüht ſein, Dir täglich wohlg fälliger zu werden. Leite uns mit Deine Rath und nimm uns endlich mit Ehren *Möchten wir doch* immer einen fromm

Wandel führen, denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi; auf daß ein Jeglicher empfange nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse. In jener ernsten Stunde laß uns den frohen Zuruf hören: „Kommet her ihr Gesegneten meines Vaters und ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.“ Amen.

4.

Gütiger Gott, wir loben und preisen Dich für die Vorrechte, die wir in dieser Sonntagsschule genießen. Wir preisen Dich, Vater und Herr des Himmels und der Erde, daß Du Solches den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbaret hast. Ja, Vater, denn also ist es wohlgefällig gewesen vor Dir. Viele Propheten und Gerechte haben begehret zu sehen was wir sehen, und haben es nicht gesehen, und zu hören was wir hören, und haben es nicht gehöret. Möchte doch unser Heiland nie zu uns sagen: „Wie oft habe ich *euch versammeln* wollen, wie eine Henne

ihre Küchlein versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt." Gieb, daß wir diesen Ort mit Deinem Segen verlassen, und wenn wir zur bestimmten Zeit wieder hier zusammen kommen, so laß uns Deine Gegenwart fühlen und durch dieselbe erquickt werden. Sollten wir uns aber nie wieder alle miteinander auf Erden versammeln können, so laß uns alle im Himmel zusammen kommen, wo wir nie wieder von einander getrennt werden. Amen.

5.

Groß ist der Herr, unser Gott. Sein Verstand ist unbegreiflich. Der Herr richtet auf die Elenden und stößet die Gottlosen zu Boden. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet, so erbarmet der Herr sich über die, so Ihn fürchten. Er schaffet Gerechtigkeit und Gericht Allen, die Unrecht leiden. Barmherzig und gnädig ist der Herr; geduldig und von großer Güte. Lobet Ihn in seiner großen Herrlichkeit. Alles was Odem hat lobe den Herrn. Laß uns gesegnet von *hier weg gehen* und mit Deinem Segen

gleite uns durch unser ganzes Leben.
nd am Ende unserer Laufbahn, nimm
is auf in die Wohnungen der Seligen,
o wir Dich, mit allen guten Menschen
nd Engeln, ewig preisen können. Das
amm, das erwürget war, ist würdig zu
ehmen Kraft und Reichthum und Weis-
eit und Stärke und Ehre und Preis und
ob. Lob und Ehre und Preis und Ge-
alt sei dem der auf dem Stuhle sitzet und
em Lamm, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
men.

Das vierte Capitel.

Gebete vor dem Gottesdienste in der Kirche.

1.

Herr, gieb, daß wir die Stätte Dein Hauses und den Ort wo Deine Ehre wo net, lieben. Laß uns da, o Gott, D Dank opfern, und Dir, dem Höchsten, u fere Gelübde bezahlen. In der Kird laß uns Deinen Namen anrufen ur Deine Güte, o Herr, preisen. Wenn w da mit Andern singen und beten, so l uns Deine Gegenwart empfinden, wie J cob, als er ausrief: „Wie heilig ist die Stätte! Hier ist nichts anders denn Gc tes Haus, und hier ist die Pforte des Hir mels.“ In Deinem Tempel erinnere ur an Deine große Güte und Barmherzigkei Gott, wie Dein Name, so ist auch De Ruhm, bis an der Welt Ende; Dei Rechte ist voller Gerechtigkeit. Dies unser Gott von Ewigkeit zu Ewigkei *Amen.*

2.

Vater im Himmel, der Du die Quelle es Lebens und aller Weisheit biſt, wir itten Dich, uns einen demüthigen Geiſt nd lernbegierige Herzen zu ſchenken. ieb, daß wir die vernünftige und lautere ilch Deines Wortes lieben und durch ieſelbe an Erkenntniß Deines heiligen amens zunehmen. Wenn Dein Wort ffenbar wird, ſo erfreuet es und macht ug die Einfältigen. Dein Wort leuchtet nſeren Füßen und iſt ein Licht auf unrem Wege. Herr, Du biſt gerecht und ein Wort iſt recht. Wir haben Luſt zu ir, hilf uns Deine Zeugniſſe zu halten. as Geſetz Deines Mundes iſt uns lieber enn viel tauſend Stücke Goldes und Silers. Laß unſern Gang gewiß ſein in einem Worte, und laß kein Unrecht über ns herrſchen. Wenn wir Dein Haus beeten, gieb uns aufmerkſame Ohren und ndächtige Herzen, und laß uns deſto mehr ahrnehmen des Wortes, das wir hören, mit wir nicht dahinfahren in Unbußfergkeit des Lebens. Wie wollen wir entehen, ſo wir eine ſolche Seligkeit nicht

achten. So gieb, daß wir die Verheißun
einzugehen in Deine Ruhe, nicht versäu
men, und unser keiner dahinten bleib
Dem aber, der überschwenglich thun kan
über alles was wir bitten oder verstehe
nach der Kraft die da in uns wirket, de
sei Ehre in der Gemeine, die in Christ
Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit z
Ewigkeit. Amen.

3.

Allgütiger Gott, wir danken Dir fü
die frohe Botschaft des Evangeliums, un
für die, welche Du ausgesandt hast, da
selbe zu verkündigen. Wie lieblich sin
die Füße derer, die den Frieden, die da
Gute verkündigen. Mache uns willi
Dein Evangelium zu hören, zu glaube
und dessen Lehren zu befolgen. Berei
unsere Herzen zur Anbetung in Deine
Hause und gieb uns Andacht vor Di
Bewahre unsere Füße wenn wir zu
Hause Gottes gehen und laß uns komme
daß wir hören, denn das ist besser den
der Narren Opfer. Gieb, daß jeder

ıke, der da in uns aufsteigt, heilig sei,
ɔ entferne von uns alle weltliche Be-
rden und Sorgen. Laß uns eingedenk
ı, daß Du ein Geist bist, und wer Dich
ɔeten will, Dich im Geist und in der
ıhrheit anbeten muß. Behüte uns vor
uchelei und laß uns aufrichtig vor Dir
ı. Dem aber, der uns behüten kann
ıe Fehler und stellen vor das Angesicht
ıer Herrlichkeit unsträflich mit Freuden,
ı Gott, der allein weise ist, unserem Hei-
ɔ, sei Ehre und Majestät und Gewalt
ɔ Macht in Zeit und in Ewigkeit.
ıen.

4.

Liebreicher, himmlischer Vater, wir
ıken Dir für die Gelegenheit, die Du
ı abermals zu Theil werden lässest, in
ın Haus zu gehen und Dich öffentlich in
Gemeine zu verehren. Schenke uns
ı eine glückliche Stunde, und sei Du
uns, wie Du verheißen hast, bei denen
ein, die sich in Deinem Namen versam-
n. Wenn wir da gemeinschaftlich

Psalmen und geistliche Lieder si
gieb, daß es von ganzem Herzen
Laß das Wort Christi reichlich u
wohnen in aller Weisheit. Mö
das Evangelium Christi eine Kra
zu unserer Seligkeit werden.
Ende segne Deinen Diener, den
der in der kommenden Stunde zu
den soll. Erfülle sein Herz mit
den unsterblichen Seelen, die ihn
traut sind. Gieb, daß er Dein W
kündige, so wie Du haben willst
verkündiget werden soll. Uns
auch bedenken, daß wir sterblich si
daß wir nicht wissen, wann wir u
letzten Mal in Deinem Hause au
versammeln; darum laß uns hö
thun, was zu unserem zeitlichen und
Frieden dienet. Amen.

5.

Guter Gott, wenn wir in
Tempel sind, so laß uns die Kraft
ligen Geistes an unsern Seelen em
Gieb, daß alle, die sich heute in

amen verſammeln, ſie mögen ſein wo
id wer ſie wollen, Dich im Geiſt und in
r Wahrheit anbeten. Gedenke auch in
naden der armen Heiden, die noch keine
onntagsſchule und Kirche haben. Segne
e, welche ausgeſandt ſind, ihnen das
angelium zu bringen, und Schulen und
emeinden unter ihnen zu errichten. Wir
tten Dich für alle Menſchen, unſere Brü-
r, ſegne alle, wie ſie es bedürfen. Die
lücklichen bewahre vor Hochmuth, die
eichen und Gleichgültigen bringe zum
achdenken, den Traurigen gieb Troſt, den
anken Geſundheit, und den Sterbenden
ie ſelige Todesſtunde. Uns laß jetzt
ein Wort mit Dankbarkeit anhören und
ſſelbe in einem guten feinen Herzen be-
ahren. Amen.

Das fünfte Capitel.

Gebete am Sonntag Abend.

1.

Gnädiger Gott, wir danken Dir, Deine Güte jeden Morgen und auch je Abend neu ist. So wie wir diesen S mit Gebet angefangen haben, wollen denselben auch mit Gebet beschließen. sei Lob und Dank gebracht für die G genheit, die Du uns heute geschenkt h Dein Wort zu lesen und aus demselben lehrt zu werden. Ach, wie sollen wir gelten die vielen Beweise Deiner Liebe uns? Wir wollen Dir Dankopfer brin und den Namen des Herrn anruf Während wir Deiner Barmherzigkeit denken, müssen wir auch unsere Sün bekennen. Selbst unser Gesang und bet ist mangelhaft und unvollkommen Dir. Wer kann merken, wie oft er feh Verzeihe uns alle Fehler, die wir heute je zuvor begangen haben, durch Jes Christum. In seinen Wunden laß *Ruhe für unsere Seelen finden.* Am

2.

Gott, Deine Güte geht nicht unter w
die Sonne untergeht, Du wachſt wenn
Welt im Schlummer liegt. Erhöre
wenn wir zu Dir rufen, und laß unſer
bet vor Dir ſein wie ein Rauchopfer.
danken Dir, daß das Evangelium den
men und der Jugend gepredigt wird.
uns den Segen derer genießen, die
Wort hören und auch demſelben gen
leben. Wir danken Dir, daß wir ſc
in der Kindheit in der Schrift unterric
und auf Jeſum hingewieſen worden ſi
Gieb, daß der Unterricht, welchen wir he
aus Deinem Worte empfangen haben,
nützlich ſei zur Lehre, zur Strafe, zur
ſerung und zur Züchtigung in der Ger
tigkeit. Heilige uns in Deiner Wahr
— Dein Wort iſt die Wahrheit. Verle
uns Demuth und Fleiß im Lernen, da
wir ſuchen mögen immer höher zu ſtei
in der Erkenntniß. Laß uns deſſen ein
denk ſein, daß Du uns die Vorrechte, wel
wir genießen, aus Gnaden gegeben h
Nicht uns, o Herr, ſondern Deinem

men sei Ehre. Heil sei dem, der auf dei Stuhle sitzt, unserem Gott und dei Lamme. Amen.

3.

Herr, der Tag ist Dein, und die Nac ist auch Dein. Sprächen wir, Finsterniß mögen uns decken, so muß auch die Nac Licht um uns sein; denn auch Finsterni nicht finster ist vor Dir, und die Nac leuchtet wie der helle Tag; der Hüte Israels schläft noch schlummert nicht. I dieser Nacht begeben wir uns unter Deine Schutz; wenn Du wachest, dann könne wir sicher und ruhig schlafen. Segne de Unterricht, welchen wir heute empfange haben, an unsern Seelen. Laß uns Dei ner gedenken auf unserem Lager und Dein Liebe nicht vergessen in der dunkeln Nacht Durch Deine Gnade bereite und heilig uns für den ewigen Sabbath im Himmel Mögen unsere Kleider rein gewaschen sei im Blute des Lammes, damit wir dereins vor Deinem Thron erscheinen können Schenke uns diese Seligkeit um Deine *Liebe willen.* Amen.

4.

Barmherziger Gott, Du kennst unsere große Schwachheit und unsere Sünden sind Dir nicht verborgen. Wir bitten Dich, Du wollest uns unsere Sünden verzeihen, um Jesu Christi willen, der für uns gestorben und wieder auferstanden ist. Herr, so Du willst Sünde zurechnen, wer wird bestehen? Allein bei Dir ist die Vergebung, daß man Dich fürchte. Sei uns gnädig und strafe nicht die Sünden unserer Jugend. Gieb, daß wir die köstlichen Morgenstunden unseres Lebens recht benutzen lernen. Reinige unsere Herzen und laß uns Dir dienen mit Zucht und Furcht: denn Du, unser Gott, bist ein verzehrendes Feuer. — Stärke uns, das im Gedächtniß zu behalten, was wir heute gelernt haben. Möge der Unterricht, welcher uns heute zu Theil geworden ist, uns Muth geben wider die Sünde zu kämpfen und im Guten zu verharren. Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

5.

Wir danken Dir, himmlischer Vater, für die vielen Segnungen, die uns heute erfreut haben. Laß nun das gehörte Wort kräftig an unsern Seelen erfunden werden. Speise uns mit dem Brode des Lebens, und sättige uns mit dem Vorrath Deines Hauses. Laß Deine Priester angethan sein mit Gerechtigkeit und Deine Heiligen vor Freuden jauchzen. Gieb, daß wir durch das, was wir heute gelernet haben, weiser und besser werden. In dieser Nacht beschütze und beschirme uns vor allem Uebel und laß uns am Morgen mit erneuter Kraft aufstehen. Groß und wunderbar sind Deine Werke, Herr, unser Gott! Alle Deine Wege sind gerecht, Du König der Heiligen. Wer sollte Dich nicht fürchten und Deinen Namen ehren? Denn Du allein bist heilig und alle Völker werden kommen und Dich anbeten. Amen.

6.

Allwissender Gott und Herzenskündiger, *wir bitten* Dich, Du wollest uns alle Sünden *vergeben*, die wir heute entweder in

Gedanken, Worten oder Werken begangen haben. Verzeihe uns auch da, wo wir das Gute unterlaſſen oder nicht recht gethan. Die Opfer, welche wir Dir heute gebracht haben, waren unvollkommen. Selbſt in Deinem Heiligthum waren unſere Herzen ſo gleichgültig und kalt gegen Dich. Wir bereuen unſere Sünden von Herzen, bitten um Gnade, damit wir in Zukunft Dir beſſer dienen können. Gieb, daß wir das Gute, welches wir an dieſem Tage gelernet haben, in kommender Woche und in den künftigen Tagen unſeres Lebens recht verwenden. Erhöre, verzeihe und ſegne uns, um Chriſti, des Erlöſers willen. Amen.

7.

Gelobt ſei Dein Name, o Herr, für die Gelegenheit, die Du uns an dieſem Tage geſchenket haſt, in Dein Haus gehen zu können und Dein Wort zu hören. Gieb, daß wir alle, die wir Deinen Namen verkündigen, auch Thäter und nicht nur Hörer Deines Wortes ſein mögen. Verzeihe die *Mängel und* Unvollkommenheiten, die ſich

noch täglich unſerer bemächtigen. In d
kommenden Nacht laß uns in Deiner Lie
ruhen; und wenn wir den letzten T
überlebt haben und die Nacht des Tod
hereinbricht, dann nimm uns hin wo ke
Leid und kein Tod mehr iſt. Amen.

Das ſechste Capitel.

Gebete bei beſondern Gelegenheiten.

N.B. Die Fürwörter: Er, Sie, Ihnen, u. ſ. w. kann derjenige, welcher betet, wechſeln, ſo daß ſie auf die Umſtände oder den vorliegenden Fall paſſen.

1.

Bei der Gründung einer Schule.

Herr, wir danken Dir, daß Du Deine Kinder geneigt gemacht haſt, eine Sonntagsſchule hier zu gründen. Weil wir aber wiſſen, daß an Deinem Segen Alles gelegen iſt, ſo bitten wir Dich um Deinen gnädigen Beiſtand in unſerem Unternehmen. Begleite unſer Bemühen mit Deinem Segen. Blicke mit Wohlgefallen auf dieſe Anſtalt hernieder. Möchten doch hier recht viele junge Leute zu Chriſto geführt werden, und Troſt und Seelenruhe bei Ihm finden! Laß dieſe Schule ein Segen für die Bewohner dieſer Gegend werden. Gieb den Lehrern Weisheit und Verſtand, die liebe Jugend recht zu unterweiſen. Verleihe ihnen Muth und Ausdauer, damit ſie die gute Sache nicht nur

fangen, ſondern auch fortführen. Neige
Herzen der Eltern, dieſe Schule zu un-
ſtützen. Und Du, Herr unſer Gott! ſe
as freundlich, und fördere das Werk un
rer Hände bei uns, ja das Werk unſerer
Hände wolleſt Du fördern, um Chriſti
willen. Amen.

2.

Bei der Entlaſſung eines guten Schülers.

Gott der Liebe, blicke in Gnaden herab auf unſern jungen Freund, der (ſchon— Jahre in dieſer Schule geweſen iſt, und) jetzt im Begriff ſteht uns zu verlaſſen. Gieb, daß er den hier empfangenen Unterricht behalte und in ſeinem Leben getreu ausführe, und möge er auch von jetzt an Dich zum Führer ſeiner Jugend haben. Laß ihn immer bedenken, daß Du überall nahe biſt und ſieheſt und weißt was der Menſch denket, redet und thut. In der Verſuchung laß ihn ausrufen: „Wie könnte ich ein ſo großes Uebel thun und wider *Gott ſündigen!*“ Gieb, daß er zu jeder *Zeit ſeine eigene* Schwachheit fühle,

ine Zuversicht auf Dich setze. Laß ihn
horsam sein in allen Dingen, nicht mit
ienst allein vor Augen, um den Menschen
gefallen, sondern als ein Knecht Christi
n Willen Gottes thun von Herzen. In
len Zeiten und Umständen seines Lebens
eb ihm Deinen Segen und führe ihn auf
ener Bahn, und am Ende seiner Lauf-
ihn nimm ihn auf in Deine Herrlichkeit.
men.

3.

Vater im Himmel, segne unsern lieben
ngen Freund, der jetzt diese Schule ver-
ssen will. Gieb, daß er Ursache haben
öge, Gott ewig dafür zu danken, daß er
dieser Sonntagsschule gewesen ist. In-
m er nun die Sorge und Aufsicht seines
hrers verliert, nimm Du ihn unter Dei-
n gnädigen Schutz. Wirke in ihm das
ahre Christenthum. Neige sein Herz
m täglichen Gebet und Lesen der heiligen
chrift. Wie wird ein Jüngling seinen
eg unsträflich gehen? Wenn er sich hält
ch Deinen Worten. Möge er immer

Rath und Troſt in der Bibel ſuchen. Führ
ihn zu der Quelle, wo das Waſſer in da
ewige Leben quillt. Bewahre ihn vor bö
ſer Geſellſchaft und der Entheiligung de
Sabbaths. Laß ihn die Lüſte der Jugen
fliehen, die wider die Seele ſtreiten. Gieb
daß er an ſeinen Schöpfer gedenke in ſeine
Jugend. Schenke ihm Deinen Geiſt, da
mit er zunehme an Weisheit und Gnad
bei Dir, o Gott, und den Menſchen. Un
wenn der Tag erſcheint, wo der fromm
Lehrer und der fromme Schüler im Him
mel zuſammen kommen, um nie wiede
von einander zu ſcheiden, dann gieb, da
unſer junger Freund zu Deiner Rechte
erfunden werde, um bei Dir zu ſein alle
zeit. Amen.

4.

Bei der Ausſchließung eines Schülers.

Heiliger Gott, der Du geſagt haſt z
Deinem Volke in Bezug auf die Gottloſen
„Darum gehet aus von ihnen und ſonder
euch ab, und rühret kein Unreines an, ſ
will ich euch annehmen und euer Va

ſein, und ihr ſollt meine Söhne und meine Töchter ſein," laß die Ausſchließung dieſes Schülers Andern zur Warnung und uns allen zum Beſten dienen. Lieber Heiland, der Du den Einwohnern Jeruſalems zugerufen haſt: „Wie oft habe ich euch verſammeln wollen wie eine Henne ihre Küchlein unter ihre Flügel verſammelt, und ihr habt nicht gewollt!" erweiche doch das harte Herz dieſes Schülers, damit ſein Betragen beſſer werde. Seine gottloſen Werke machten ſeine Ausſchließung nöthig, gieb nun, daß dieſe Strafe und Schande Reue in ihm hervorbringe und er umkehre zu dem guten Hirten. Laß ihn einſehen, wie undankbar er gehandelt hat, und wie unglücklich er ſich ſelber macht, ſo lange er alle Ermahnungen zum Guten verachtet. Ach, bewahre doch die Schüler dieſer Schule vor ſolchem böſen Betragen, halte ſie ab von Lügen, Sabbaths-Entheiligung, Fluchen und Schwören, böſer Geſellſchaft, Stehlen, gottloſen Leidenſchaften, Gleichgültigkeit und allen andern Sünden, um Deiner Barmherzigkeit willen. Amen.

5.

Herr, sei gnädig und verzeihe diesen gottlosen Schüler, der jetzt von diese Schule ausgeschlossen ist. Du weißt wi oft er ermahnt, gewarnt und ihm vergeben worden ist; aber alles ohne Erfolg. Wi Lehrer fühlen, daß wir in dieser Sach nichts ausrichten können, und deshalb ge nöthigt sind, ihn auszuschließen, damit e nicht noch Andere durch sein böses Beispie verderbe. Aber Du, o Gott, bist allmäch tig, und wir bitten Dich von ganzem Her zen, Du wollest auf ihn wirken mit Deinen Geiste und ihn bekehren. Laß die andern Schüler dieser Schule durch die Straf vom Bösen abgeschreckt werden. Möge sie bedenken, wie viel ihre Eltern und Le rer für sie thun, und ihre Mühe und A beit nicht mit Ungehorsam belohnen. Gi daß sie die Freude und Wonne ihrer Lek werden. Schenke ihnen Deinen Beistc die köstliche Jugendzeit recht zu benu Hilf uns allen unser Betragen immer Deinem Worte einrichten, damit wir allen guten Menschen geliebt und vo *gesegnet* werden mögen. Erhöre w *Deiner Güte* willen. Amen.

6.

Bei der Krankheit eines Lehrers oder Schülers.

Laß unſer Gebet Dir angenehm ſein, nd verberge Dein Angeſicht nicht vor uns enn wir traurig ſind. Neige Deine Oh- en zu uns und hilf uns eilend. Du haueſt von Deiner heiligen Höhe; der Herr ſchauet vom Himmel auf die Erde, aß er das Seufzen des Gefangenen höre nd los mache die Kinder des Todes. Wir flehen zu Dir für den, deſſen Stärke Du gedemüthiget haſt auf dem Wege, und eſſen Tage ſich zu verkürzen ſchienen. Du chteſt auf das Gebet der Elenden und erwirfſt ihr Flehen nicht. Ach nimm un- rn Freund nicht hinweg in der Hälfte einer Tage. Deine Jahre, o Gott, wäh- en für und für. Du haſt vorhin die Erde egründet und die Himmel ſind Deiner ände Werk. Sie werden vergehen, aber Du bleibeſt. Sie werden alle veralten ie ein Gewand; ſie werden verwandeln ie ein Kleid, wenn Du ſie verwandeln irſt; Du aber bleibeſt wie Du biſt und eine Jahre nehmen kein Ende. Die,

der Du allmächtig und unveränderlich bist, empfehlen wir unsern lieben Freund, sei Du sein Arzt, Trost und Helfer. Amen.

7.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, Du allein gebietest über Leben und Tod. Blicke in Gnaden vom Himmel herab auf unsern Freund, der heute auf dem Krankenbette Schmerzen leiden muß. Zeige ihm Dein Heil, o Herr, und in Deiner bestimmten Zeit befreie ihn von seinen körperlichen Schmerzen, und errette seine Seele, um Deiner Barmherzigkeit willen. Ist es Dein Wille, seine Tage auf Erden zu verlängern, so gieb, daß er in Deiner Hand ein Werkzeug werden möge, um viel Gutes unter seinen Mitmenschen zu stiften. Aber wenn es Dein Wille ist, ihn bald abzurufen, so nimm ihn auf in die Wohnungen des Himmels, wo die Seelen der in Jesu Entschlafenen ruhen. Verleihe dieses, o Vater, um Jesu Deines Sohnes willen, *der da lebet* und ewiglich regieret mit Dir *und dem heiligen* Geiste. Amen.

8.

Unſer Gott und Vater, erhöre das ver-
ıte Gebet der Lehrer und Schüler, für
ı, den Du mit Krankheit heimgeſucht
ſt. Es thut uns zwar herzlich leid, daß
anſtatt bei uns in der Schule zu ſein,
ſ dem Krankenbette liegen muß, aber
r beugen uns unter Deine allliebende
ıterhand und ſprechen: Es iſt der Herr,
thue, was ihm wohlgefällt. Möge ſeine
:ankheit nicht zum Tode ſein, ſondern zur
ɔre Gottes, auf daß der Sohn Gottes
durch geehret werde. Gieb, daß ſeine
ankheit ein Mittel werde, ſeine Gedan-
ı mehr auf himmliſche Dinge zu richten.
le Züchtigung, wenn ſie da iſt, dünket
ıs nicht Freude ſondern Traurigkeit zu
ı; aber darnach wird ſie geben eine
:edſame Frucht der Gerechtigkeit, denen,
e dadurch geübet ſind. Iſt es Dein
ille, ihn aus dem Stande der Prüfung
nehmen, ſo bereite uns und ihn vor auf
ıe ernſte Stunde, und wann [illegible]
s dunkle Todesthal wandert, ſe[illegible] bei

ı und tröſte ihn mit Deinem Stecken
o Stab. Erhöre unſer Gebet und Fle-
n, um Deines Sohnes unſeres Heilandes
illen. Amen.

9.

Vor Dir, unſerem Schöpfer, Erhalter
und Gott alles Troſtes, beugen wir uns in
tiefſter Demuth. Wir flehen Dich an, Du
wolleſt in Gnaden hernieder blicken auf
den Schüler (Lehrer) dieſer Schule, der
jetzt gefährlich krank iſt. Wir freuen uns
daß unſer Gott ein Gott der Liebe
iſt, der die Traurigen wieder tröſtet un
die Niedergeſchlagenen wieder aufrich
Lindere die Schmerzen, beruhige das H
und ſtärke den Glauben unſeres krank
Freundes. Gieb ihm Gnade, ſeine H
nung ganz auf Dich zu gründen. Erq
ſeine Seele mit den Verheißungen D
Wortes. Verleihe ihm den Beiſtan
heiligen Geiſtes. Laß ihn bedenken
denen, die Gott lieben, alle Ding
Beſten dienen, und daß der hir

Vater es immer gut meint mit ſeinen Kindern auf Erden. Flöße ihm neuen Muth ein, damit ſein Vertrauen nicht wanke, ſondern feſt gegründet bleibe. Amen.

10.

Herr, Du biſt unſere Zuflucht und Stärke und eine Hülfe in den großen Nöthen, die uns getroffen haben. Sei gnädig unſerem lieben kranken Freunde und erhebe ihn von den Thoren des Todes, daß er ſich in Deinem Heil freue und Dich preiſe in den Thoren Zions. Laß ab von ihm, daß er ſich erquicke, ehe denn er hinfährt und nicht mehr hier ſein wird. Wende Deine Plagen von ihm ab. Wenn Du einen züchtigeſt um der Sünde willen, ſo wird ſeine Schöne verzehret wie von Motten. Alle Menſchen ſind wie gar nichts vor Dir. Gieb, daß wir die Kürze und Ungewißheit unſeres Lebens recht oft bedenken mögen. Unſere Tage ſind eine Handbreite vor Dir und unſer Leben iſt wie *gar nichts* vor Dir. Wir gehen daher *wie ein* Schattenbild und machen uns v

vergebliche Unruhe. Wir ſind beides, Deine Pilgrimme und Deine Bürger, wie alle unſere Vorväter. Allein wir hoffen auf Dich zu jederzeit und in allen Umſtänden, denn Du bleibeſt für und für, und Deine Jahre nehmen kein Ende, und Deine Liebe dauert fort auf alle künftige Geſchlechter. Amen.

11.

Bei der Geneſung eines Lehrers oder Schülers.

Barmherziger Gott, wir erſcheinen vor Dir mit Lob und Dank, daß Du unſer Gebet erhöret und unſerem Freund wieder die Geſundheit geſchenket haſt, (ſo daß er jetzt wieder mit uns in der Schule ſein kann.) Er war dem Tode nahe, aber Du haſt Dich über ihn erbarmet, und nicht nur über ihn, ſondern auch über uns alle. Gieb, daß er nun das Leben, welches Du ihm auf's Neue geſchenket haſt, zu Deiner Ehre anwenden möge. Laß ihn durch *Deine Gnade* erfahren, daß unſere Trübſal, *die zeitlich* und leicht iſt, eine über alle

Maaße wichtige Herrlichkeit ſchaffet. Verleihe den Glauben, der uns Kraft giebt, zu jederzeit ausrufen zu können: „Herr, Du leiteſt uns nach Deinem Rath und nimmſt uns endlich mit Ehren an!“ Wenn wir nur Dich haben, ſo fragen wir nichts nach Himmel und Erde. In allen Leiden und Widerwärtigkeiten, die uns künftig treffen mögen, laß uns unſer Vertrauen auf Dich ſetzen, der Du in vergangenen Zeiten uns immer geholfen haſt. Und wenn dereinſt auf dem Todesbette Leib und Seele verſchmachten, ſo ſei Du unſeres Herzens Troſt und unſer Theil. Amen.

12.

Bei dem Tode eines Lehrers oder Schülers.

Herr über Leben und Tod, es hat Dir gefallen einen (Lehrer) Schüler aus unſerer Mitte abzurufen. Dieſer Vorfall ſcheint uns dunkel, wir können nicht verſtehen, warum wir ihn ſo bald verlieren mußten; aber wir wiſſen, daß Du es gethan haſt, *und was* Du thuſt, das iſt wohlgethan

Es ist der Herr, Er thue was Ihm wohl gefällt. Der Herr hat ihn uns gegeben der Herr hat ihn uns genommen, gelobt sei der Name des Herrn. Wir danken Dir, daß unser lieber Heiland die Gewalt des Todes in Seiner Hand hat. Er ist selbst durch das finstere Todesthal gewandert und die Seinigen folgen ihm nun nach. Herr mache uns alle bereit auf jene ernste Stunde. Wirke in uns die wahre Besserung des Herzens, damit, wann einst Freunde an unserem Sarge weinen, sie nicht weinen wie die, welche keine Hoffnung haben. — Gieb, daß die liebe Jugend in dieser Schule die köstliche Morgenzeit ihres Lebens recht benutze und sich frühe für den Tod vorbereite. Möchte doch ein jeder Schüler an seinen Schöpfer gedenken in seiner Jugend, ehe denn die bösen Tage kommen, und die Jahre herzutreten, da man sagen wird, sie gefallen mir nicht. Lehre uns alle bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. Wenn wir nun der Schule zusammen kommen und dann wieder auseinander gehen, so führe uns *jedesmal die* Wahrheit zu Gemüthe

es vielleicht das letzte Mal sein könnte. Mit diesen Gedanken laß uns auch den Unterricht anfangen und beschließen. Amen.

13.

Großer Gott, Du bist es, der den Menschen das Leben giebt und ihre Gesundheit erhält. Du hast auch das Recht, Leben und Gesundheit von ihnen zu nehmen. Gieb, daß wir als gehorsame Kinder uns gerne dem Willen unseres himmlischen Vaters unterwerfen, weil wir wissen, daß alles was Gott thut, uns heilsam ist. Der Tod hat einen Freund aus unserer Mitte genommen, der so oft hier mit uns gesungen und gebetet hat. Aber die Sünde ist in die Welt gekommen und der Tod durch die Sünde; also ist der Tod zu allen Menschen hindurchgedrungen, weil sie alle gesündiget haben. Gieb, daß dieser Todesfall uns erinnere, daß wir Sünder sind und uns bewege zum Heiland der Sünder zu fliehen. Möchten wir doch alle die Wahrheit zu Herzen nehmen,

welche Jesus am Grabe Lazarus gesprochen hat: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben ob er gleich stürbe. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.“ Herr wir glauben, hilf unserem Unglauben. In Deine Hände empfehlen wir uns, im Namen Jesu Christi, der da todt war und nun wieder lebet. Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

14.

Herr, unser Schöpfer und Erhalter, Du giebst allen Creaturen das Leben, und alles was sie haben und genießen, kommt von Deiner Hand. In einem Augenblick kannst Du auch den Jüngsten in unserer Schule abrufen. Das Hinscheiden dessen, der noch vor kurzer Zeit in unserer Mitte war, ruft uns die Worte heiliger Schrift in's Gedächtniß: „Der Mensch, vom Weibe geboren, lebet kurze Zeit und ist voller Unruhe. Er gehet auf wie eine Blume; fällt *ab: Er fliehet* wie ein Schatten und blei-

bet nicht." Sei Du unser Vater und Führer unserer Jugend. Laß uns heute, da wir Deine Stimme hören, unsere Herzen nicht verstocken. Laß uns nie unsere wichtigen Pflichten auf Morgen verschieben, weil wir nicht wissen was Morgen sein wird. Sättige uns frühe mit Deiner Gnade, damit wir uns freuen und Dich rühmen unser Lebenlang. Sollte es Dein Wille sein, bald wieder eins aus unserer Schule abzurufen, so gieb, daß dasjenige, welches Du zu einem frühen Tod bestimmt hast, sich jetzt schon auf Tod, Grab und Ewigkeit vorbereite. Stehe uns allen bei, mit Deiner Gnade fromm zu leben, und im Tode getrost diese Welt zu verlassen. Amen.

15.

Für die Eltern.

Unser Vater im Himmel, wir bitten Dich, Du wollest gnädig herabsehen auf die Eltern dieser Kinder (und besonders auf die, welche jetzt hier versammelt sind.) *Segne sie mit* der heilsamen Erkenntniß

Jeſu Chriſti. Gieb, daß ſie in ihren Fa
milien Dich immer vor Augen halten uni
ihre Kinder auferziehen in der Zucht uni
Vermahnung zum Herrn. Schenke ihnei
Beiſtand von Oben, damit ſie die heiligei
Pflichten gegen ihre Kinder recht erfülle
können. Mögen ſie ſich immer bemühen
ihren Kindern mit einem guten Beiſpie
voranzugehen. In allen Anfechtunge
ſtärke ſie mit Deinem Geiſt. Wenn ihne
der Muth ſchwach wird, ſo gieb Du ihne
neuen Eifer in der Erziehung derer, di
ihnen der Herr anvertrauet hat. Laß ſi
oft bedenken, daß die Kinder nur währen
einer kurzen Zeit bei ihnen ſind, und da
ſelbſt dieſe kurze Zeit ungewiß iſt, weil ſi
nicht wiſſen wie bald der Tod dieſelbe
aus ihren Familien nimmt und der Her
Rechnung fordert. Gieb, daß die Eltern
immer ſo leben und handeln, wie ſie der
einſt wünſchen werden, gelebt und gehandel
zu haben, wann ſie mit ihren Kindern vo
Jeſu Richterſtuhl ſtehen müſſen. Möchte
ſie dann alle zu Deiner Rechten ſtehen uni
mit den Frommen in den Himmel einge
hen. *Amen.*

16.

Gnädiger Gott, blicke in Gnaden hernieder auf die Väter und Mütter dieser Kinder. Gieb, daß ihre Kinder, so wie sie aufwachsen, auch zunehmen an Weisheit, und Gnade bei Gott und den Menschen. Stärke sie in ihren Bemühungen, ihre Kleinen auf den Wegen des Herrn zu führen. Laß sie Deine Worte zu Herzen nehmen und sie ihren Kindern einschärfen, und davon reden, wann sie in ihren Häusern sitzen, oder auf dem Wege gehen, wann sie sich niederlegen oder aufstehen; dann werden alle künftigen Geschlechter den Ruhm des Herrn verkündigen. Du allein, o Herr, kannst Eltern und Kinder über die Erfüllung ihrer Pflichten belehren, und sie gegenseitig zu einem Segen und Trost machen. Verleihe den Eltern, die hier sind und allen, die in Verbindung mit dieser Schule stehen, alle Bedürfnisse dieses Lebens und besonders das höhere Gut im Himmel, welches Jesus unser Heiland erworben hat. Amen.

Das siebente Capitel.

Kurze Fürbitten, die irgend einem der a dern Gebete beigefügt werden können.

1.

für Prediger.

Dreieiniger Gott, verleihe Deinen S gen und Beistand Deinem Diener, der u das Evangelium verkündiget. Laß il vor uns auftreten in der Fülle Dein Gnade, und uns den Weg zum wahr Frieden lehren. Möge seine Arbeit unt uns gedeihen, um Jesu willen. Amen

2.

Schenke allen Predigern des Evang liums Deinen heiligen Geist, und besonde ihm, dessen Predigt wir bald zu hören g denken. Gieb, daß seine Arbeit Dir wol gefällig sei, und daß durch seine Erma nungen die Frommen getröstet und e muntert werden, und viele Sünder fi von ihren bösen Wegen bekehren und zu *Heiland kommen*. Amen.

3.

Segne, wir bitten Dich, segne Deinen Diener, der unser Seelsorger ist. Gieb ihm die nöthige Weisheit von oben herab. Möchte er doch recht viele Seelen für Christum gewinnen, und laß alle seine Arbeit zu Deiner Ehre und zu unserem Heil gereichen. Amen.

4.

Allmächtiger Gott, Paulus kann pflanzen und Apollo begießen, aber das Gedeihen kommt von Dir. Segne den, der uns das Evangelium verkündiget. Gieb, daß durch seine Predigten Dein Name verherrlicht und die Frommen erbauet werden. Amen.

5.

Bei dem Tode eines Vaters.

Himmlischer Vater, Du hast verheißen, ein Helfer und Richter der Waisen zu sein. Erbarme Dich über die aus unserer Zahl, welche ohnlängst ihren irdischen Vater und Versorger verloren haben. Möchten sie

Dich nun zu ihrem Vater und Fr
wählen und Troſt bei Dir finden. A

6.

Herr, der Du ein Vater der Vater
und Richter der Wittwen biſt, gieb,
der Verluſt eines irdiſchen Vaters der
zen Familie zum Beſten diene. La
Kinder bedenken, daß Du bei ihnen
beſt, wenn ſie auch von der ganzen
verlaſſen werden. Amen.

7.

Bei dem Tode einer Mutter.

Liebreicher Gott, erbarme Dich übe
Kinder unſerer Schule, welche jetzt
Mutter ſind. Thue mehr für ſie, al
getreuſte Mutter für ſie thun kö
Amen.

8.

Herr, ſtille Du die Thränen der
nen, die über den Verluſt einer g
Mutter weinen. Nimm Du die

Kinder unter Deinen gnädigen Schutz und leite sie sicher durch dieses Erdenleben. In ihrem Tode nimm sie dort hin, wo Eltern und Kinder zusammen kommen, um nie wieder von einander zu scheiden. Amen.

Das achte Capitel.

Gebete bei den Verſammlungen der Lehr

1.

Gnädiger Gott, blicke auf uns herniel
und ſegne unſere Berathſchlagungen u
Bemühungen, das Gute unter der Juge
auszubreiten. Schenke uns Deinen B
ſtand, die beſten Mittel zu ergreifen, 1
das Wohl dieſer Schule zu beförder
Verleihe uns die Weisheit, welche uns
lein ſicher führen und vor Fehlern bewa
ren kann. Laß alles was wir thun,
Deiner Ehre und zum Seelenheil der
die uns anvertrauet ſind, gereichen. Gi
daß wir einander von Herzen lieben u
einander zu guten Werken ermuntern m
gen. Laß weder Haß noch Bitterkeit un
uns geduldet werden. Vereinige uns
mehr und mehr, damit wir vereinigt d
angefangene Werk fortführen. Ma
uns demüthiger und treuer in Dein
Dienſte. Fördere in uns das Werk d

Gnade und vermehre unsere Erkenntniß. In unserem Kämmerlein gieb uns mehr Eifer, damit wir dort mehr und ernsthafter beten für uns und für die Lämmer Jesu. Alles, was wir thun, geschehe in Deinem Namen und zum Besten Deiner Kirche auf Erden. Amen.

2.

Herr im Himmel, wir danken Dir, daß Du unsere Herzen willig gemacht hast, das gute Werk hier zu beginnen. Von Dir allein kommt jede Fähigkeit Gutes zu stiften. Gieb uns Fleiß und Muth in Deinem Dienste zu verharren. Wirke in unsern Herzen ein tiefes Mitleid über den traurigen Zustand so vieler Menschen. Schenke uns Jesu Sinn, der uns bewege, eifrig für das Heil verlorner Sünder zu arbeiten. Verleihe uns Deinen Beistand in dieser Stunde. Laß Friede und Einigkeit in unserer Mitte sein. Und der Gott des Friedens, der von den Todten ausgeführet hat den großen Hirten der Schaafe, durch das Blut des ewigen Testaments

unſern Herrn Jeſum, der mache uns fertig in allem guten Werke zu thun Seinen Willen, und ſchaffe in uns was vor ihm wohlgefällig iſt, durch Jeſum Chriſtum, welchem ſei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3.

Gütiger Gott, Erhörer des Gebets, in Deinem theuren Worte munterſt Du uns auf, für einander zu beten und alle guten Unternehmungen Dir zu empfehlen. Ohne Dich können wir nichts Gutes thun. Wir fühlen und bekennen unſere Schwachheit, gieb uns Stärke von Oben. Verleihe uns himmliſche Weisheit und den beſtändigen Beiſtand Deines heiligen Geiſtes. Wir richten unſere Augen empor zu Dir, hilf uns um Deiner Liebe willen. Erquicke unſere Seelen mit Deiner Gnade. Gieb, daß wir uns immer ſo betragen in der Schule und im Umgang mit der Welt, daß die Lehre Gottes unſeres Heilandes in allen Stücken gezieret werde. Mögen viele *Andere* durch unſern guten Wandel die *Religion* Jeſu lieb gewinnen und bewogen

werden, dieſelbe von Herzen anzunehmen. Gieb Gedeihen zu unſerem Werke. Laß uns, ſo lange wir hier ſind, für Dich leben, dann können wir auch dereinſt getroſt in Dir ſterben. An jenem großen Tage, wann alle Menſchen vor Dir verſammelt ſein werden, dann laß uns zu Deiner Rechten ſtehen und zu des Herrn Freuden eingehen. Amen.

4.

Himmliſcher Vater, erhöre unſer ernſtes Gebet für die Kinder, welche Du uns anvertrauet haſt. Unſer Herzenswunſch und Gebet iſt, daß ſie alle ſelig werden möchten. Begleite unſeren Unterricht jedesmal mit Deinem Segen und gieb, daß der gute Saame viele Früchte hervorbringe. Wir danken Dir, daß Du uns in vergangenen Tagen unterſtützet haſt; ſei auch in Zukunft bei uns, und ſchenke unſern Schülern Aufmerkſamkeit und Fleiß im Lernen. Aber beſonders bitten wir Dich für ihre unſterblichen Seelen. Sei ihnen gnädig *und ermuntere* ſie, führe ihren Heiland

und Seligmacher zu suchen. Möge die Liebe Christi ihre zarten Herzen rühren und sie antreiben zum Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, zu fliehen. O Gott, laß doch keins von ihnen verloren gehen. Gieb, daß sie alle in früher Jugend getreue Freunde und Nachfolger Jesu werden und ihre ganze Lebenszeit zu Deiner Ehre anwenden. Verleihe ihnen auch dereinst eine freudige Todesstunde, und laß sie durch die lange Ewigkeit im Himmel wohnen. Amen.

5.

Barmherziger Gott, wir empfehlen unsere Schüler unter Deinen Schutz. Du kennst die Versuchungen, denen sie ausgesetzt sind und weißt, daß Deine Gnade allein mächtig genug ist, dieselben aufrecht zu erhalten. Bewahre sie vor dem Bösen, und gieb ihnen die Furcht des Herrn, welche der Weisheit Anfang ist. Oeffne ihre Herzen, damit der Unterricht aus Deinem *Worte* Eingang finde, und laß den *Saamen*, den wir bemüht sind, auszu-

ſtreuen, Früchte zu Deiner Ehre und ihrem ewigen Heil hervorbringen. Aller Herzen ſind in Deiner Hand; erneuere ſie durch Deinen Geiſt und ſchaffe, daß die Kinder dieſer Schule Deine Kinder werden. Nimm ſie auf in Deine Gemeinſchaft und mache ſie zu Erben des ewigen Lebens. Hilf uns recht ſanftmüthig ſein, wenn wir bei ihnen ſind, und gieb, daß wir immer in Liebe ermahnen. Schenke uns die wahre Demuth des Herzens, und laß uns einfach und verſtändlich ſein im Unterrichten, wenn wir uns am Sonntage mit unſern verſchiedenen Klaſſen verſammeln, ſo laß einen jeden Lehrer bedenken, daß er unſterbliche Seelen vor ſich hat, die entweder ewig glücklich oder ewig unglücklich im Himmel oder in der Hölle ſein werden. O ſtelle einem Jeden unter uns ſeine große Verantwortlichkeit recht vor Augen. Möchten wir auch nicht vergeſſen, daß wir und unſere Schüler ſterblich ſind, und nicht wiſſen, wann wir zum letzten Male in der Schule zuſammen kommen. Laß uns immer bedenken, wenn wir den Unterricht *beginnen*, daß es vielleicht das letzte Mal

sein könnte. Gieb, daß wir keine Gelegenheit versäumen, die liebe Jugend dem Heiland zuzuführen. Ach möchten doch alle Lehrer und Schüler unserer Schule am großen Gerichtstage die frohen Worte hören: „Kommet her ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Amen.

6.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, } der Du bist im Himmel,
Unser Vater, } Dein Name werde geheiliget, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Unser täglich Brod gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel, (Bösen) denn Dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Anhang

von

Festtags-Gebeten,

Vom Uebersetzer.

Das erste Capitel.

Kirchliche Feste.

1.

Gebet auf Weihnachten oder Christtag.

Allgütiger Gott, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du aus Liebe zu uns Deinen lieben Sohn in die Welt gesandt hast, Sünder selig zu machen. Du allein hast das Mittel erdacht und den Plan gelegt, wodurch wir arme gefallene Menschen erlöset und wieder selig werden können. In unserem elenden und jammervollen

Zuſtande haſt Du mit Vaterliebe auf uns herabgeſehen und Dich unſer angenommen. Dein Sohn kam in die Welt zu ſuchen und ſelig zu machen das Verlorne. Da nun dieſer Tag dem Andenken an ſeine Geburt als Menſch gewidmet iſt, ſo bitten wir Dich, Du wolleſt uns heute mit Deinem Sohn auch Deinen heiligen Geiſt ſchenken. Möge er in unſere Herzen einkehren, damit wir ausrufen können: „Gelobet ſei der da kommt im Namen des Herrn.“ Herr Jeſu, der Du arm geworden biſt, um uns reich zu machen, und Menſch geboren biſt, damit wir zu Engeln erhoben werden könnten, gieb uns Deinen Sinn, damit wir Dir in Demuth nachfolgen. Laß uns Dein ſein in der Zeit und auch Dein Eigenthum in der Ewigkeit. Erbarme Dich auch über die armen Heiden, die noch in Finſterniß und Schatten des Todes ſitzen. Bringe die Zeit bald herbei, wo das Licht des Evangeliums auch bei ihnen aufgehen wird, und ſie mit dem Weg des Lebens bekannt werden. Erhöre unſer Gebet um Deiner Liebe willen. Amen.

Das zweite Capitel.

Bürgerliche Feste.

1.

Gebet auf den ersten Sonntag im Jahr.

Durch Deine Güte, o Gott, haben wir wieder ein neues Jahr angetreten. Im verflossenen Jahre hast Du uns gesegnet und beglückt; schenke auch in diesem Jahre Gedeihen zu allem, was wir nach Deinem Willen anfangen werden. Wirke in uns beides, das Wollen und das Vollbringen des Guten. Die Zukunft liegt dunkel vor uns, wir wissen nicht was uns in diesem Jahre begegnen wird. Weil Du in Deinem Worte gesagt hast: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von euch weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen," so haben wir getrost dieses neue Jahr angetreten. Möchten wir doch jeden Tag in diesem Jahr mit Gebet anfangen und mit Gebet schließen. Laß uns

ſo laß uns aufſchauen zu Dir, der Du geduldig wie ein Lamm zur Schlachtbank geführet worden biſt. Reinige uns mit Deinem Blute, das Du auf Golgatha für uns vergoſſen haſt. Sei bei uns durch unſer ganzes Leben, und gieb, daß wir am Ende deſſelben unſer Haupt ruhig auf das Sterbekiſſen niederlegen können und ſprechen wie Du: „Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geiſt.“ Amen.

3.

Gebet auf Oſtern.

Auferſtandener Jeſu, das Grab konnte Dich nicht halten, Du haſt Tod und Grab beſiegt. Du biſt uns vorangegangen und rufeſt uns nun zu: „Folgt mir nach.“ Dem Grab haſt Du ſeine Schrecken genommen, ſo daß es jetzt nur eine Ruhekammer für die Frommen iſt; daſſelbe wird uns nicht ewig umſchließen, weil Du aus demſelben einen Weg gebahnt haſt, der in die Thore der Unſterblichkeit einführet. Wenn wir nun unſere Geliebten ins kalte Grab *legen, ſo tröſtet* uns die gewiſſe Hoffnung,

ıß sie wieder auferstehen werden. Auch
enn unsere Augen brechen, und wir in
:n Staub gelegt werden, so haben wir
ieine Verheißung: „Ich lebe und ihr
llt auch leben.“ Ja, leben sollen wir in
ner Welt, wo kein Tod mehr ist. Gieb,
ıß wir nach Oben trachten und Schätze
mmeln, die ewig dauern. Laß uns nicht
üde werden im Guten, weil wir wissen,
ıß unsere Arbeit nicht vergeblich ist in
:m Herrn. Amen.

4.

Gebet am Himmelfahrtstage.

Lieber Heiland, Du hast den Sieg ge-
onnen und bist herrlich gen Himmel ge-
hren. Wir freuen uns, daß Du hinge-
ıngen bist, uns eine Stätte zu bereiten,
ıd daß Du gesagt hast: „Wo ich bin, da
ll mein Diener auch sein.“ Dies tröstet
ıs bei dem Gedanken an Tod und Grab.
Sir wissen nun, daß Sterben für die
rommen Gewinn ist. Nun können wir
it Gewißheit glauben, daß alle gute
inder, die schon gestorben sind, im schönen

Himmelreich wohnen. Unsere Eltern und Freunde willst Du auch dort hinnehmen, wenn sie hier Deine Nachfolger sind. Auch uns, Lehrer und Schüler, willst Du in Dein himmlisches Reich aufnehmen, wo wir Dich sehen können wie Du bist. Laß uns nicht so viel auf das irdische Glück bauen, laß zu allen Zeiten uns bedenken, daß wir hier keine bleibende Stätte haben, sondern das Zukünftige suchen sollen. Mache uns alle bereit, in des Himmels Seligkeit einzugehen. Amen.

5.

Gebet am Pfingstfest.

Liebreicher Vater, der Du an diesem Tage den heiligen Geist über die Apostel gegossen hast, sende ihn auch heute über uns herab. Durch ihn erleuchte unsern Verstand, damit wir Dein Wort verstehen und unsere Pflichten einsehen können. Reinige unsere Herzen von allen bösen Gedanken und laß sie Tempel des heiligen Geistes werden. Erfülle sie mit Liebe zu *Dir und zu* unsern Mitmenschen. Und

ch dieſe Liebe laß uns aufgemuntert
den, Gutes zu wirken ſo viel wir kön-
. Schenke uns Muth, Dir getreu zu
ben, wann Spott und Verfolgung
gen. Wenn Andere Dich verlaſſen, ſo
uns ſtandhaft im Glauben ſein. In
Stunde, wo Leiden und Krankheit
r uns kommen, tröſte und erquicke uns.
) wenn die Todesangſt beginnt, dann
ins nahe, und mit Deines Geiſtes Licht
hte uns hinüber ins beſſere Leben.
ıen.

832328

Anhang

von

Festtags-Gebeten,

Vom Uebersetzer.

Das erste Capitel.

Kirchliche Feste.

1.

Gebet auf Weihnachten oder Christtag.

Allgütiger Gott, wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du aus Liebe zu uns Deinen lieben Sohn in die Welt gesandt hast, Sünder selig zu machen. Du allein hast das Mittel erdacht und den Plan gelegt, wodurch wir arme gefallene Menschen *erlöset* und wieder selig werden können. *In unserem* elenden und jammervollen

rch dieſe Liebe laß uns aufgemuntert
rden, Gutes zu wirken ſo viel wir kön-
n. Schenke uns Muth, Dir getreu zu
eiben, wann Spott und Verfolgung
ohen. Wenn Andere Dich verlaſſen, ſo
ß uns ſtandhaft im Glauben ſein. In
r Stunde, wo Leiden und Krankheit
er uns kommen, tröſte und erquicke uns.
nd wenn die Todesangſt beginnt, dann
uns nahe, und mit Deines Geiſtes Licht
uchte uns hinüber ins beſſere Leben.
men.

Das zweite Capitel.

Bürgerliche Feste.

1.

Gebet auf den ersten Sonntag im Jahr.

Durch Deine Güte, o Gott, haben wir wieder ein neues Jahr angetreten. Im verflossenen Jahre hast Du uns gesegnet und beglückt; schenke auch in diesem Jahre Gedeihen zu allem, was wir nach Deinem Willen anfangen werden. Wirke in uns beides, das Wollen und das Vollbringen des Guten. Die Zukunft liegt dunkel vor uns, wir wissen nicht was uns in diesem Jahre begegnen wird. Weil Du in Deinem Worte gesagt hast: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von euch weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen," so haben wir getrost dieses neue Jahr angetreten. Möchten wir doch *jeden Tag* in diesem Jahr mit Gebet anfangen und mit Gebet schließen. Laß uns

Dich zu jederzeit vor Augen und im Herzen haben. Sollte dieses Jahr zu unserem Todesjahr bestimmt sein, so bereite uns in Zeit vor auf jene wichtige Veränderung n unsern Umständen, damit unser Tod der Eingang zu einem bessern Leben werden möge; segne mit uns alle Menschen, und bringe sie alle zu der heilsamen Erkenntniß Jesu Christi. Amen.

2.

Gebet am vierten Juli.

Herr des Himmels und der Erden, Du bist Gott von Ewigkeit her: derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Du warst es, der unsere Vorväter geleitet und geführet hat, und bist auch noch heute bei uns, ihren Nachkommen. Als sie in Gefahr waren, standest Du ihnen zur Seite und gabst ihnen Weisheit, daß sie über ihre Feinde siegen konnten. Dir allein, o Herr, haben wir die Freiheit unseres Landes und alle Vorrechte, die wir als ein Volk genießen, zu verdanken. Wir freuen uns in Dir, daß wir in einem Lande wohnen, wo

wir die heilige Schrift haben und ungestört in die Schule und Kirche gehen können. Erbarme Dich auch über die Kinder, die noch in finstern Heidenländern wohnen. Laß die Zeit bald herbeikommen, wo auch bei ihnen das helle Licht des Evangeliums aufgehen wird. Uns aber wollest Du beistehen, damit wir unsere Vorrechte recht gebrauchen. Segne unser ganzes Land. Vermehre die Zahl der Frommen in demselben und laß die Uebelthäter nicht über uns herrschen. Laß uns aber auch das Land jenseits des Grabes nicht vergessen, sondern gieb, daß wir hier alle unsere Pflichten mit Treue erfüllen, und im Tode laß uns hinüber gehen in das himmlische Canaan. Amen.

3.

Gebet am Dank- und Bet-Tag.

Großer Gott, die Himmel erzählen Deine Ehre und die Veste verkündiget Deiner Hände Werk. Licht ist Dein Kleid, das Du an hast. Du breitest aus den Himmel wie einen Teppich. Du feuchtest die Berge von oben her und machest das Land

voll Früchte, die Du ſchaffeſt. Deine Güte reichet ſo weit die Wolken gehen. Unter dem Schatten Deiner Flügel haben wir bisher ſicher gewohnet. Du haſt unſer Land vor Hungersnoth und ſchrecklichen Krankheiten bewahret. Laß Dir unſer Lob und Dank wohlgefallen. Gieb, daß wir unſere Dankbarkeit nicht nur mit Worten, ſondern auch mit guten Werken beweiſen. Mache uns alle zu gehorſamen Kindern, die gerne nach Deinen Geboten, o himmliſcher Vater, wandeln. Erwecke in uns Liebe zu unſern Mitmenſchen und laß uns keine Gelegenheit verſäumen, den Armen zu helfen und die Traurigen zu tröſten. Laß uns barmherzig ſein, wie Du barmherzig biſt. Sei auch in den künftigen Tagen unſeres Lebens bei uns, und im Tode nimm uns zu Dir, wo wir Dich ewig loben und preiſen können. Amen.

4.

Gebet auf den letzten Sonntag im Jahr.

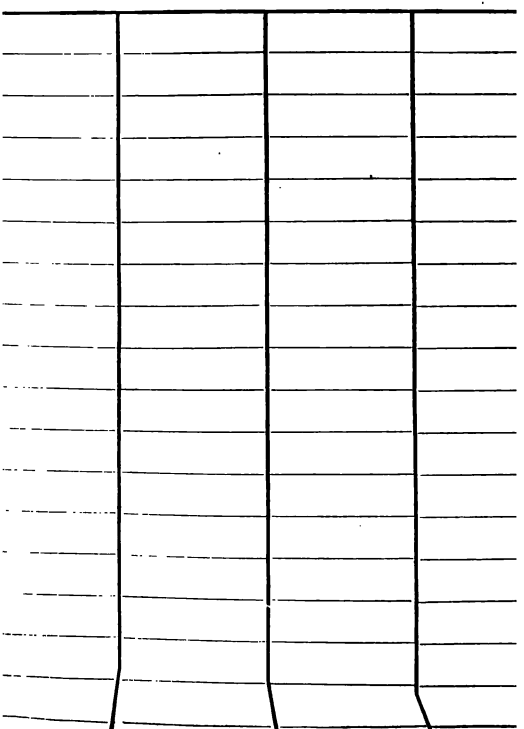
Ewiger und unveränderlicher Gott, Deine Jahre nehmen kein Ende, Du bleibeſt wie Du biſt. Wir ſtehen wieder am

Schlusse eines Jahres, welches uns so schnell entschwunden ist. Unsere Jahre, Tage und Stunden fliehen unbemerkt dahin, und wir eilen davon. Bald kann auch unsere letzte Stunde erscheinen, und wir wissen nicht ob wir das Ende eines andern Jahres erleben werden. Wenn wir auf das verflossene Jahr zurückblicken, so sehen wir, daß uns Deine Güte sichtbar geleitet und geführet hat; Du warst uns nahe auf allen unsern Wegen und hast uns viel Gutes erwiesen; dafür bringen wir Dir den Dank unseres Herzens. Wie viele unserer Mitmenschen sind in diesem Jahre aus der Zeit in die Ewigkeit gerufen worden. Uns aber hast Du verschonet und Zeit und Gelegenheit gegeben, uns für den Himmel vorbereiten zu können. Aber bei Deiner großen Güte haben wir Dich doch vergessen und haben Deine heiligen Gebote übertreten. Laß nun mit dem Jahre auch unsere Sünden verschwinden. Tilge sie aus Deinem Buche. Senke sie in das Meer der Vergessenheit hinab. Herr Jesu bleibe bei *uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.* Amen.

KEEP THIS BOOK CLEAN

DO NOT TURN DOWN THE LEAVES

If the book is injured, or if this slip is torn or defaced, a fine will be required



041a